

Moderation: **Janine Steeger**

Moderatorin und Nachhaltigkeits-Speakerin

13:30 Ankommen, Kaffee und Anmeldung

14:00 Begrüßung und Reise in das Jahr 2025

14:30 Keynote
Prof. Dr. Armin Nassehi

15:00 Plenumsveranstaltung I

15:15 Foren:
Finanzierung & Tarife
Rahmenbedingungen & Öffentlicher Raum
Angebote schaffen
Kommunikation & Beteiligung

16:15 Kaffeepause

16:45 Plenumsveranstaltung II

17:45 Abschluss

18:00 Ausklang mit Kölsch und Fingerfood



Kommunalpolitisches Mobilitätsforum Freitag | 6. März 2020 KOMED | Im Mediapark 7 | Köln

- Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Sie richtet sich ausschließlich an die Mitglieder der Planungs- und Verkehrsausschüsse in den Kreisen, Städten und Gemeinden aus der Region der Koordinierungsstelle Rheinland (Verbundräume AVV, VRS und ZWS).

- Wir bitten um Anmeldung bis zum 23.02.2020

www.vrs.de/mobilitaetsforum

- Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, melden Sie sich daher möglichst frühzeitig an.

Auf der Veranstaltung werden Foto- und Filmaufnahmen zum Zwecke der Erstellung einer Tagungsdokumentation, der Veröffentlichung einer Bildergalerie auf unserer Webseite sowie zur Nachberichterstattung gemacht. Bitte beachten Sie ergänzend den Fotohinweis am Veranstaltungstag.

Bei Rückfragen steht Ihnen Andreas Falkowski zur Verfügung.

Telefon: 0221 / 20808-740

E-Mail: mobilitaetsforum@vrsinfo.de

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Zukunftsnetz Mobilität NRW
Koordinierungsstelle Rheinland
Glockengasse 37-39, 50667 Köln

www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de



Die Mobilitätswende: ÖPNV stärken und vernetzen



Kommunalpolitisches Mobilitätsforum 2020
Freitag | 6. März 2020 | KOMED, Köln

Mit freundlicher
Unterstützung von:

Ministerium für Verkehr
des Landes Nordrhein-Westfalen



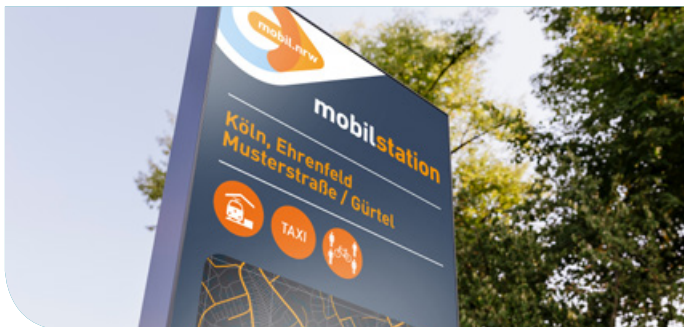
Die Mobilität im Jahr 2025

Im Jahr 2025 gibt es im ganzen Rheinland flächendeckend Mobilstationen. In Städten wie im ländlichen Raum sind Carsharing- und Fahrradverleihangebote vorhanden. Verkehrsberuhigte Innenstädte blühen auf. Schnellbuslinien fahren auf eigenen Busspuren. On-Demand-Verkehre schaffen eine flexible Anbindung bis in den letzten Winkel.

Das klingt ambitioniert, aber es ist machbar! Wie genau? Das zeigen wir auf dem kommunalpolitischen Mobilitätsforum 2020 mit dem Schwerpunkt ÖPNV. Ausgehend von der Vision für das Jahr 2025 erarbeiten wir gemeinsam mit Expert*innen und den Teilnehmenden die konkreten Schritte für die Mobilitätswende im Rheinland. Anschaulich, praxisnah und interaktiv.

Die Ziele sind:

- Handlungsfelder zur Stärkung des ÖPNV und die Schritte zur erfolgreichen Umsetzung erklären,
- Potenziale aufzeigen, wie Sie die Mobilitätswende für die politische Gestaltung und Profilierung nutzen können
- und konkrete Angebote vorstellen, die das Zukunftsnetz Mobilität NRW zur Verfügung stellt.



Plenumsveranstaltung

Wir machen eine Zeitreise: Im Plenum stellt das Team des Zukunftsnetz Mobilität NRW die Vision für die Mobilität im Rheinland im Jahr 2025 vor. Ausgehend von dieser Vision erarbeiten wir die konkreten Handlungsschritte, die es braucht, um die Vision real werden zu lassen. Im Dialog mit den Teilnehmenden und unterstützt durch Expert*innen beleuchten wir Best-Practice-Beispiele und stellen gemeinsam die politischen Weichen für die Mobilitätswende.

Keynote

„Ziele formulieren kann jeder! Ein sozialwissenschaftlicher Blick auf die Verkehrswende“

Prof. Dr. Armin Nassehi (Ludwig-Maximilians-Universität, Institut für Soziologie) erklärt in seinem Vortrag, wie die Mobilitätswende gelingen kann. Es reicht nicht allein, Ziele festzulegen, sondern entscheidend ist, wie wir die Ziele erreichen wollen.

Foren

In vier parallel laufenden Foren bieten wir vertiefende Einblicke in zentrale Handlungsfelder. Die zentralen Erkenntnisse der Foren werden anschließend im Plenum für alle vorgestellt.

Forum I: Finanzierung & Tarife

Damit die Verkehrswende gelingen kann, müssen mehr Mittel für den ÖPNV zur Verfügung gestellt werden. Die Erfahrungen aus Wien lehren, dass sich Angebotsausweitungen und nicht das 365-Euro-Ticket entscheidend auf die Nutzung für Bus und Bahn ausgewirkt haben. Wie eine zukunftsfähige Finanzierung aussehen kann, wollen wir mit Ihnen erörtern.

Forum II: Rahmenbedingungen & Öffentlicher Raum

Mehr ÖPNV-Nutzung schafft durch weniger Autos mehr Platz für eine verbesserte Aufenthaltsqualität in den öffentlichen Räumen. Eigene positive Erlebnisse können dabei helfen, die Vorteile erlebbar zu machen. Daher möchten wir gemeinsam mit Ihnen erarbeiten, wie Sie Ihren Bürger*innen attraktive Straßenräume mit hoher Aufenthaltsqualität ermöglichen können.

Forum III: Angebote schaffen

Der ÖPNV bildet das Rückgrat der Mobilitätswende vor Ort. Um dieses Rückgrat zu stärken und auszubauen, bedarf es eines abgestuften Systems aus überregionalem SPNV, aus regionalen Schnellbuslinien und Stadtbussystemen sowie Ortsbuslinien. Für die letzte Meile eröffnet die Digitalisierung zugleich neue Potenziale, wie z. B. On-Demand-Verkehre für den ÖPNV. Neben dem reinen ÖPNV-Angebot werden aber auch Lösungen zur Verknüpfung des ÖPNV mit Angeboten wie Leih-Fahrrädern und Carsharing, an Mobilstationen diskutiert werden.

Forum IV: Kommunikation & Beteiligung

Die Mobilitätswende beginnt im Kopf. Sie ist damit vor allem eine Kommunikationsaufgabe. Es gilt, notwendige Veränderungen nachvollziehbar darzustellen, positive Effekte erlebbar zu machen und Mehrheiten zu mobilisieren. Doch wie lassen sich komplexe Mobilitätsthemen charmant kommunizieren? Anhand ausgewählter Best-Practice-Beispiele werden in diesem Forum gemeinsam konkrete Bausteine zeitgemäßer Kommunikation erarbeitet.

